

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, dass Sie es einer*m Schüler*in der Albert-Schweitzer-Realschule in Dortmund-Nette ermöglichen seine*ihre **zweiwöchige Berufsfelderkundung (BFE)** bzw. **sein*ihr dreiwöchiges Betriebspraktikum** in Ihrer Firma/Institution zu absolvieren.

Im Rahmen der landesweiten Initiative "Kein Anschluss ohne Abschluss" hat sich die Albert-Schweitzer-Realschule verpflichtet den Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf nachhaltig zu verbessern. Deswegen hat die Durchführung von Betriebspraktika in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung für uns als Schule gewonnen. Aber auch für Sie als Unternehmen bieten diese Berufsfelderkundungen viele Möglichkeiten für die zukünftige Suche nach qualifizierten Fachkräften.

Umso mehr möchten wir Ihnen im Vorfeld schon einmal danken, dass Sie uns bei diesem Vorhaben unterstützen, indem Sie einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen. Alle wichtigen Informationen zur Durchführung des Praktikums entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

R. Krieger

Realschulrektor

Leitfaden Unternehmen

Berufsfelderkundung (Klasse 8) bzw. Schülerbetriebspraktikum (Klasse 9)

tägliche Arbeitszeit	7 Stunden (ohne Ruhepausen) <i>Die tägliche Arbeitszeit von 7 Stunden sollte eingehalten werden.</i>
w ö c h e n t l i c h e Arbeitszeit	35 Stunden (5 Tage) <i>Die Arbeit am Samstag oder Sonntag ist nur in einigen Branchen möglich §16, 17 ArbSchG., während des Schülerbetriebspraktikums nur nach Absprache mit den Eltern.</i>
Ruhepausen	Ruhepausen müssen im Voraus feststehen: - 30 Minuten bei einer Arbeitszeit von 4,5 – 6 Stunden - 60 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als 6 Stunden <i>Als Ruhepause gilt nur eine Arbeitsunterbrechung von mindestens 15 Minuten.</i>
Versicherungsschutz	Die teilnehmenden Schüler/innen genießen subsidiären Haftpflichtdeckungsschutz des kommunalen Schadensausgleichs, d.h. das bei Haftpflichtschäden zunächst geprüft werden muss, ob die/der Verursacher/in solchen Schutz in der evtl. bestehenden privaten Haftpflichtversicherung hat. Erst wenn derartige Versicherungsschutz nicht besteht, wird der Haftpflichtdeckungsschutz über den Kommunalversicherer in Anspruch genommen.
Fahrtkosten	Bei einer Entfernung von mehr als 3,5 km zwischen Wohnung und Praktikumsort, werden die Fahrtkosten von der Stadt Dortmund übernommen. <i>Fahrtkosten zu Praktikumsorten außerhalb von Dortmund werden <u>nicht</u> übernommen.</i>
Praktikumsbesuche durch Lehrkraft	Berufsfelderkundung (Klasse 8): Während der 2-wöchigen Berufsfelderkundung werden wir Ihren Betrieb nicht persönlich aufsuchen, sondern zu einer kurzen Rücksprache nur telefonisch mit Ihnen in Kontakt treten. Betriebspraktikum (Klasse 9): Während des Betriebspraktikums werden wir Ihren Betrieb in der <u>zweiten</u> Praktikumswoche persönlich aufsuchen. Wenn wir Sie vor dem Besuch telefonisch kontaktieren sollen, vermerken Sie dies bitte auf der Anmeldeseite auf unserer Homepage unter „Sonstiges“.